

Pressemitteilung vom 10.03.2026

Sanierung einer Entwässerungsanlage auf Flur-Nr. 195T der Gemarkung Planegg

Die Firma Bernhard Glück GmbH sieht sich diverser Anschuldigungen durch üble Nachrede ausgesetzt.

Seit November 2025 finden Bauarbeiten zur Sanierung der Regenwasserentwässerung, im Bereich der bestehenden Kompostieranlage, statt. Im Zuge dieser Bauarbeiten wird auch die bereits seit den 80' Jahren bestehende Versickerungsmulde nordöstlich der Kompostieranlage saniert. Bereits wieder vom Bewuchs befreit, werden neue Filterschichten in der Mulde hergestellt, um Regenwasser über eingebaute Rigolen in den Untergrund zu entwässern. Grundlage der durchgeführten Sanierung ist eine wasserrechtliche Erlaubnis vom 02.05.2025 des Landratsamt München.

Umweltaktivisten hatten zuletzt eine weitere Hetzkampagne gestartet, um die Firma Glück ins schlechte Licht zu rücken. In Anfragen des Grünzugnetzwerk (Herrn Dr. Herbert Stepp) sowie des Bund Naturschutz (Herrn Martin Feldner) wurden Anfragen an das Landratsamt München sowie der Gemeinde Planegg gestellt. In den Anfragen wurde behauptet, die Firma Glück hätte Bannwaldrodungen durchgeführt. Diese werden teilweise in den Kontext des derzeitigen Klageverfahrens (zum geplanten Kiesabbau auf der angrenzenden Fläche auf Flur-Nr. 195T) gesetzt. Auch wird seitens des Bund Naturschutz die Vermutung aufgestellt, es sollen in einer neu angelegten „Sickergrube“ belastete Prozessabwässer „verklappt“ werden.

Die in den Anfragen benutzten Wörter wie „Bannwaldrodung“, „Prozessabwässer“, „Verklappen“, etc. werden u. E. bewusst gewählt, um die Dramatik zu erhöhen und ein Fehlverhalten der Firma Glück zu suggerieren.

Zusammenfassend können wir mitteilen, dass der Bereich der Entwässerungsmulde nie Teil des bestehenden „Wäldchens“ auf Flur-Nr. 195T war, keine Bannwaldrodung durchgeführt wurde und auch keine belasteten Abwässer in den Untergrund geleitet werden. Der Bereich, der seit vielen Jahrzehnten bereits bestehenden Versickerungsmulde, wurde außerhalb der Vogelbrutzeit, durch fachkundiges Personal von Bewuchs befreit. Derzeit werden den Regelwerken entsprechende Filterschichten eingebaut. Nach Abschluss aller Bauarbeiten wird überschüssiges Regenwasser innerhalb der Mulde gesammelt und über ein Filterschicht-Rigolen-System entwässert.

Die genehmigten Bauarbeiten werden vermutlich im Juni 2026 abgeschlossen sein. Ein Zusammenhang zum anhängigen Klageverfahren, zur geplanten Kiesgewinnung auf Flur-Nr. 195T, besteht nicht!

Bernhard Glück GmbH

Gräfelfing, den 10.03.2026